



DEUTSCHSPRACHIGER STANDARD FÜR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Nachhaltiges Wirtschaften zertifizierbar

Für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) interessieren sich immer mehr Unternehmen. Allerdings gab es in Deutschland bisher keine Norm, nach der sich ein CSR-Managementsystem aufbauen, betreiben und auch zertifizieren ließ. Seit Kurzem können deutsche Unternehmen auf die Übersetzung einer dänischen Norm zurückgreifen: DS 49001.

Wann handelt ein Unternehmen nachhaltig und sozial verantwortlich? Wo erweisen sich soziales Engagement und Verantwortung als reiner Werbeslogan? Welche Kriterien muss echte Nachhaltigkeit erfüllen, um auch wirtschaftlich sinnvoll zu

sein? Auf wen bezieht sich Nachhaltigkeit überhaupt: auf das Unternehmen, die Umwelt oder die Wirtschaft?

Normen-Import aus Dänemark

Bereits seit Dezember 2010 ist in Dänemark eine Norm verfügbar, die diese Fragen zu beantworten hilft. Die DS 49001 basiert auf dem internationalen Leitfaden ISO 26000 für soziale Verantwortung, erlaubt im Gegensatz zu jenem allerdings die Zertifizierung von CSR-Managementsystemen. Die ISO 26000 beschränkt sich auf den Anspruch, Orientierung und Empfehlungen zu geben, beschreibt aber

keine Anforderungen; für Zertifizierungszwecke oder für die Nutzung in staatlichen Regelungen oder Verträgen ist sie nicht gedacht und nicht geeignet.

Um auch deutschen Unternehmen die Zertifizierung ihres CSR-Managementsystems zu ermöglichen, hat die Unternehmensberatung Rühlconsulting, Nürnberg, die dänische Norm in Zusammenarbeit mit Dansk Standard übersetzt und auf den deutschen Markt übertragen. Zwar hat die DS 49001 damit nicht den Status einer DIN-Norm – das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat bislang noch keine Zertifizierungsnorm erarbeitet –, doch ist es deutschen Unternehmen jetzt jederzeit möglich, sich gemäß DS 49001 zertifi-

zieren zu lassen, zumindest durch akkreditierte dänische Zertifizierer. Da sich die Norm an der internationalen Norm ISO 26000 orientiert, ist ein solches Zertifikat auch in Deutschland anerkannt.

Die DS 49001 weist Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung in sieben Bereichen nach (Bild 1):

- **Organisationsführung:** zum Beispiel Kommunikation mit Stakeholdern, transparente Auswahl von Bewerbern und Risikomanagement.
- **Menschenrechte:** Einhaltung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte, Einhaltung politischer und bürgerlicher Rechte sowie Arbeitsbedingungen für besonders schutzbedürftige Gruppen.
- **Arbeitsbedingungen:** zum Beispiel Personalentwicklung, rechtlicher Überblick zu Arbeitsbedingungen im jeweiligen Land und regelmäßiger Dialog zwischen Behörden und anderen staatlichen Einrichtungen, Arbeitgebern und Beschäftigten.
- **Betriebs- und Geschäftspraktiken:** zum Beispiel Vermeidung von Korruption

und Bestechung, Wettbewerbs- und Werberecht, Schutz der Unternehmensinformationen.

- **Umwelt:** Förderung sauberer Technologien, schonender Umgang mit Ressourcen, Vorbeugung von und Reaktion auf Unfallszenarien etc.
- **Konsumentenbelange:** zum Beispiel Beschwerdemanagement, guten Service anbieten und vertraulicher Umgang mit Kundendaten (Datenschutz).
- **Einbindung in gemeinschaftliche Interessen:** wirtschaftlich verantwortungsvolles Verhalten, Beitrag zur Entwicklung innovativer Technologien etc.

Fit für deutsche Unternehmen

Die DS 49001 beschreibt ein Managementsystem, das in andere, schon bestehende Managementsysteme integriert werden kann und auf alle Arten und Größen von Unternehmen anwendbar ist. Die Umsetzung der gesellschaftlichen Verantwortung nach DS 49001 erfolgt in drei Schritten:

- Die Ziele des Unternehmens werden festgelegt, ebenso die Prozesse, die nötig sind, um die Ergebnisse zu erzielen.
- Das Managementsystem wird anschließend eingeführt und alle dafür notwendigen Prozesse nach Plan umgesetzt.
- In internen Audits werden die aufgesetzten Prozesse bewertet und auf Konformität, Wirksamkeit und Angemessenheit hin überprüft.

Nach der erfolgreichen Einführung der Norm kann sich das Unternehmen extern durch eine akkreditierte Zertifizierungsgesellschaft zertifizieren lassen. So dokumentiert das Unternehmen seine Vertrauenswürdigkeit gegenüber Kunden, Gesellschaftern, Behörden, Mitarbeitern, der Öffentlichkeit und Banken. Nach der ersten Zertifizierung wird jedes Jahr ein Überwachungsaudit durchgeführt. Ein Rezertifizierungsaudit steht erst nach drei Jahren an. Wenn das Unternehmen die Anforderungen an die Norm nicht erfüllt, kann das Zertifikat jedoch auch im Überwachungsaudit ausgesetzt oder sogar entzogen werden. »

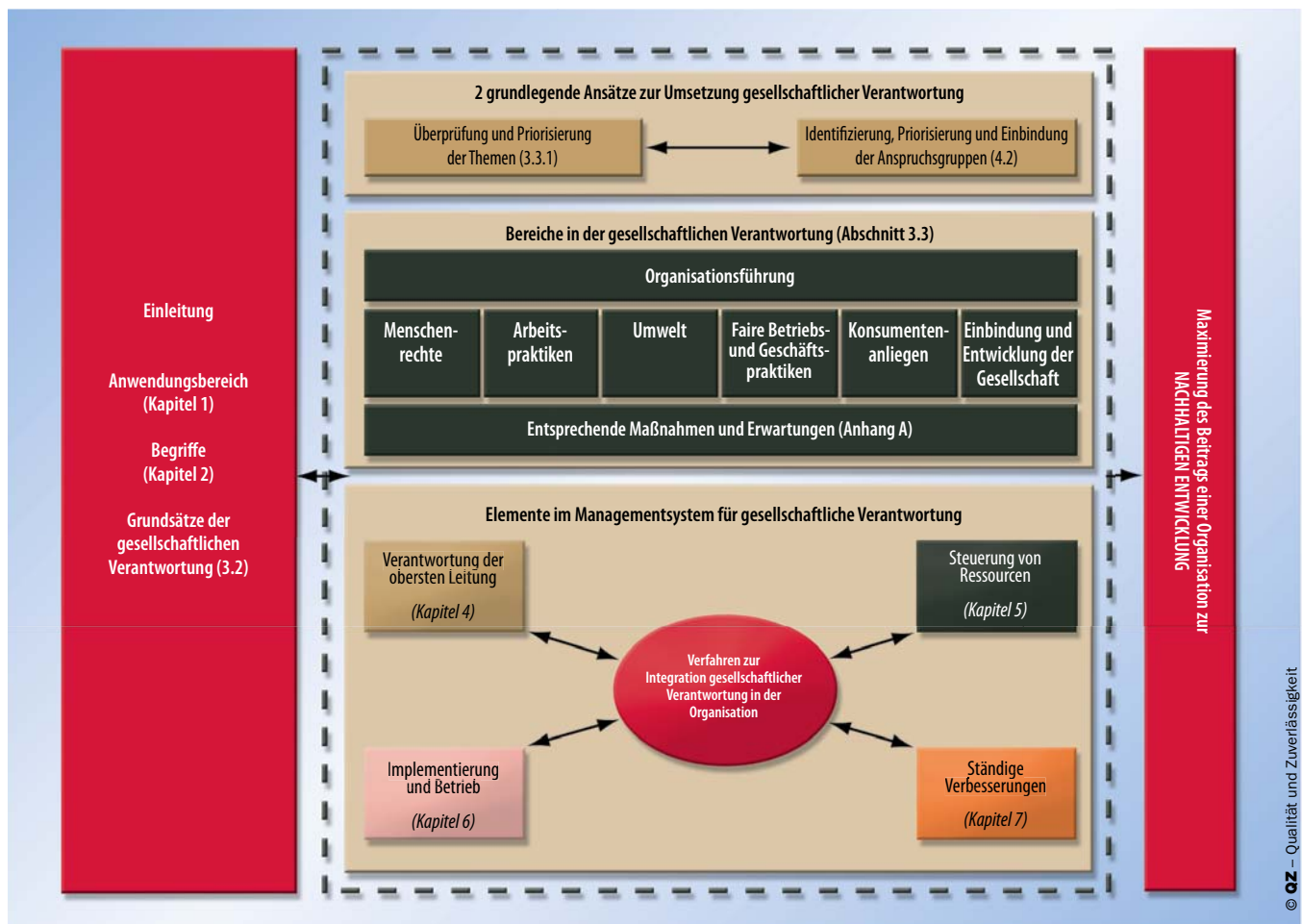


Bild 1. Bereiche, Elemente und Umsetzung gesellschaftlicher Verantwortung gemäß DS 46001 (Quelle: Dansk Standard)

Autor

Uwe Rühl, geb. 1972, ist Inhaber der Rühlconsulting GmbH, Nürnberg. Die Unternehmensberatung hat sich auf die Identifizierung und das Management von Unternehmensrisiken spezialisiert.

Kontakt

Uwe Rühl

T 0911 477528-0

uwe.ruehl@ruehlconsulting.de

www.qz-online.de

Diesen Beitrag finden Sie online unter der

Dokumentenummer: **385897**

Der Zertifizierungsprozess setzt auf ISO/IEC 17021 auf.

Die Kosten für eine Implementierung mit anschließender Zertifizierung lassen sich nicht pauschalisieren, die Unternehmensgröße und die Mitarbeiter im Anwendungsbereich spielen dabei eine entscheidende Rolle. Der Aufwand für Im-

plementierung und Zertifizierung orientiert sich am Aufwand der Einführung anderer Managementsysteme.

Auch inwieweit sich die Zertifizierung finanziell für das Unternehmen rentiert, lässt sich nur schwer mit Zahlen belegen. Das System ist noch zu jung, als dass es vorzeigbare Belege gibt. Der Mehrwert liegt darin, dass das Unternehmen nun seine kritischen Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Wachstum und Wirtschaften kennt und bewusst steuern kann.

Geldwerte Vorteile des Zertifikats

Mit der DS 49001 sind deutsche Unternehmen nun erstmalig in der Lage, ihre ökologische, ökonomische und soziale Orientierung normgerecht zu messen – ein Gewinn in vielerlei Hinsicht:

- Unternehmen können durch das Zertifikat nachweisen, dass sie sich nicht nur theoretisch mit der Thematik beschäftigen, sondern Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung auch im Arbeitsalltag „leben“. Das verbessert nicht

nur den Ruf, sondern schafft auch öffentliches Vertrauen.

- Durch moderne und zukunftsorientierte Personalpolitik werden Mitarbeiter rekrutiert, motiviert und an die Firma gebunden.
- Neue Märkte und neue Innovationsmöglichkeiten werden erschlossen, dadurch verschafft sich das zertifizierte Unternehmen einen starken Wettbewerbsvorteil und kann langfristig wachsen.
- Risikomanagement und Risikosteuerung werden optimiert, Unternehmen sind gründlicher auf kritische Situationen vorbereitet, in denen beispielsweise die Glaubwürdigkeit auf dem Spiel steht.
- Kosten werden durch Wasser- und Energieeinsparung und Abfallvermeidung reduziert.

So zahlen sich die Implementierung eines CSR-Managementsystems und seine Zertifizierung nach DS 49001 für Unternehmen langfristig aus: Sie verzeichnen nicht nur einen Imagegewinn, sondern schaffen auch die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft. □